

ibprobleme.  
rmatiker werden.

ftler bestätigen:  
Lesen und Schreiben.\*

is Deutschnote im Zeugnis  
leicht war, entschloss sich sei-  
schauen, wo die Probleme  
liegen. Tims Mutter war ratlos –  
s LOS stieß. Sofort vereinbarte  
prächstermin. Dank erster  
Tim nun richtig motiviert –  
s weiß er, braucht man gute  
n Informatiker werden zu

ividuellen Förderunterricht  
nformieren Sie:  
ick Tel. 65941930  
erg Tel. 6223522  
auer Berg Tel. 9626270  
kendorf Tel. 28032894  
au Tel. 3336078  
z Tel. 7973591

HENZOLLERNPARK  
tiff in Berlin-Wilmersdorf



ie ich es will

kälteren Jahreszeit

Hausführungen,  
ehr erwarten Sie!

# Ein Ort mit vielen Jubiläen

Gedenktafel für Trude Hesterberg am Theater des Westens enthüllt

**Charlottenburg.** „Es gibt kaum einen bedeutenden Künstler, der nicht auf den Brettern dieses Hauses gestanden hat“, sagte Volker Kühn, der bei einem Empfang im Spiegelsaal des Theaters des Westens mehrere Gründe hatte, diesen historischen Ort deutschen Theaters zu würdigen.

115 Jahre Theater des Westens, das einst als Richard-Wagner-Theater gebaut wurde, seine Glanzzeit aber mit Musicals und Operetten erlebte. Deshalb wurden bei der Gelegenheit auch 50 Jahre Musical in Deutschland gewürdigt, das mit der Inszenierung von My Fair Lady 1961 als Genre von hier aus seinen Siegeszug durch Deutschland antrat.

Schließlich erwähnte Volker Kühn auch 110 Jahre deutsches Kabarett, das mit Ernst von Wolzogens 1901 am Alexanderplatz gegründeten „Überbrettel“ die Voraussetzung schuf, dass Trude Hesterberg in Charlottenburg die Wilde Bühne gründen konnte, womit vor 90 Jahren das politisch-literarische Kabarett in Berlin eine feste Heimstatt fand.

Ihr zu Ehren wurde an der Fassade des Hauses eine Gedenktafel abgebracht, was unter den vielen Jahrestagen den eigentlichen Anlass zu



Stephan Jaekel, Dieter Hallervorden, Andre Schmitz und Andrea Pier enthüllten die Gedenktafel für Trude Hesterberg.

Foto: Wecker

dieser Feierstunde gab. Auf der vom Unternehmenssprecher der Stage Holding Stephan Jaekel, Dieter Hallervorden, Kulturstaatssekretär Andre Schmitz, Theaterleiterin Andrea Pier, Jörg Woltmann von der KPM enthüllten Gedenktafel heißt es: Im Souterrain dieses Theaterhauses gründete 1921 die

Schauspielerin und Sängerin Trude Hesterberg (2.5.1892 - 31.8.1967) die „Wilde Bühne“ und legte damit den Grundstein für das moderne deutsche literarisch-politische Kabarett.

Das Theater des Westens an der Kantstraße wird seit 2003 von der Stage Holding bespielt. Sie hatte das Thea-

ter für mehrere Millionen Euro umgebaut und die neue Ära mit der bewährten Produktion „Les Misérables“ eröffnet. Gegenwärtig wird das Theater des Westens für die Wiederaufnahme von Roman Polanskis „Tanz der Vampire“ umgebaut, der am 14. November Premiere haben wird. **FW**

# Ein Kiez voller

Aus dem Nachbarschafts-

**Charlottenburg.** Der Nachbarschaftsladen in der Taugogener Straße 44 ist am 24. Oktober an den Mierendorffplatz 19 umgezogen.

Zuvor wurde das alleinstehende Gebäude als Revierunterkunft der Gärtner des Bezirksamtes genutzt. Ständige Kürzungen des Bezirkshaushaltes führten dazu, dass eine Reihe dieser Revierunterkünfte aufgegeben wurden. Im Falle des Mierendorffplatzes profitiert davon die Förderung der Nachbarschaftsarbeit, die im Auftrag des Bezirksamtes von dem Verein „Dorfwerkstadt“ wahrgenommen wird, das dort ein Kiezbüro betreibt.

Dieses Kiezbüro hat vom ersten Treffen in einer Wohnung über mehrere Entwicklungsschritte den eigenständigen Nachbarschaftsladen aufgebaut und kann nun stolz über ein Haus verfügen. Ab sofort werden der freitägliche Kiez-Kaffee-Klatsch, die Mieterberatungen, die Lesungen der Arbeitsgemeinschaft Kultur und auch das gelegentliche gemeinsame Kochen hier stattfinden.

Doch die Vorstellungen von Astrid Scheld vom Kiez-



Das Duo Chabli mus-

büro gehen noch „Mein Ziel ist es“, zur Eröffnung, „wenger mit ihren Angehörigen ins Haus zu holen“, sie schon gewinnen. Die Stadtteilmitte ab sofort zweimal einmal hierher zum einladen. Während Mütter austauschen die Kinder auf dem Haus befindlichen tobten. „Ich wünschte“, sagte Astrid Scheld, Haus noch vielfältig genutzt wird: Koch-

KW 44 Gültig ab 02.11.2011

**DEWE**